

Ulf Künnemann

Die Stiftung im System des Unterordnungs-Konzerns



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Teil 1: Grundlagen der Untersuchung: Untersuchungsgegenstand/Definitionen	23
A) Stiftung	23
I. Der Begriff der Stiftung	23
II. Rechtsgrundlagen	24
III. Wesensmerkmale der Stiftung	25
1. Stiftungszweck	25
2. Stiftungsvermögen	26
3. Stiftungsorganisation	28
4. Stiftungssatzung	28
IV. Besonderheiten der Stiftung im Vergleich zu anderen Organisationsformen	29
1. Mitgliedslosigkeit/fehlender Eigentumsbezug	29
2. Dauerhaftigkeit	29
3. Bedeutung des Zwecks	30
4. Konzessionssystem	31
5. Rechnungslegungspublizität	32
6. Unternehmerische Mitbestimmung	33
B) Konzern	34
I. Anwendbarkeit aktienrechtlicher Vorschriften	35
II. Konzernbegriff	35
1. Aktienrechtlicher Konzernbegriff	36
2. Mitbestimmungsrechtlicher Konzernbegriff	38
III. Abhängigkeit	38
IV. Mehrheitsbeteiligung	40
V. Unternehmen	41
VI. Beherrschungsvertrag	45
VII. Gewinnabführungsvertrag	47
C) Erscheinungsformen faktischer Konzernierung und Abhängigkeit in der Rechtswirklichkeit	51
I. Erscheinungsformen der Abhängigkeit	51
II. Erscheinungsformen faktischer Konzerne	52
Teil 2: Allgemeine (unternehmensrechtliche) Probleme der unternehmensbezogenen Stiftung	55
A) Gründe für eine unternehmerische Tätigkeit durch eine Stiftung ...	56
I. Fortbestand des Unternehmens	56
II. Stiftungsinteressen	57

III.	Andere Gründe	58
B)	Gründe gegen eine unternehmerische Tätigkeit durch eine Stiftung	59
I.	Mitgliedslosigkeit/fehlender Eigentumsbezug	59
II.	Fehlende Flexibilität.....	61
	1. Genehmigungspflicht einer Änderung des Unternehmensgegenstandes	63
	2. Genehmigungsfähigkeit einer Änderung des Unternehmensgegenstandes.....	63
	3. Flexibilität bei Familienstiftungen.....	65
	4. Ergebnis zur inhaltlichen Flexibilität.....	65
	5. Zeitliche Unflexibilität	66
III.	Perpetuierende Wirkung der Stiftung	66
	1. Dauerhaftigkeit des Stiftungszwecks	67
	2. Dauerhaftigkeit der Vermögensbindung	67
	a) Genereller Einwand gegen die Gleichsetzung von Dauerhaftigkeit des Stiftungszwecks mit einer Dauerhaftigkeit der Vermögensbindung	69
	b) Anwendbarkeit des § 137 S. 1 BGB	69
	c) Familienfideikommißverbot	72
	d) Vermögensbindung an die "tote Hand"	72
	e) Gefahr der Machtkonzentration	72
	f) Umgehung des Erbrechts	73
	g) Zusammenfassende Würdigung des Arguments einer dauerhaften Vermögensbindung.....	74
IV.	Zweckbezogener Zweifel genereller Art an der Zulässigkeit unternehmerisch tätiger Stiftungen	75
	1. Möglichkeit der Wettbewerbsverzerrung	75
	2. Die sog. "Selbstzweck-Stiftung"	75
V.	Konflikte aus der Stellung des unternehmensleitenden Stiftungsorgans.....	78
	1. Verstoß gegen das Prinzip von Leitungsmacht und Verantwortung.....	78
	2. Keine Gewähr einer "tüchtigen Unternehmensleitung".	80
VI.	Unausgewogenheit der gesetzlichen Regelungen	81
	1. Landesrechtliche Besonderheiten	81
	2. Systematische Bedenken	82
	a) Typengesetzlichkeit.....	82
	b) Gläubigerschutz/Mindestgarantiekapital	83
	c) Unternehmerische Mitbestimmung	87
	3. Subsidiarität der wirtschaftlich tätigen Stiftung.....	89

4.	Die Stiftung im System des Umwandlungsrechts	91
VII.	Probleme der Finanzierung.....	92
1.	Beteiligungsfinanzierung.....	93
2.	Kreditfinanzierung	93
3.	Selbstfinanzierung	95
VIII.	Zwischenergebnis bezüglich der allgemeinen Bedenken gegenüber Unternehmensstiftungen	95
Teil 3:	Die Stiftung als Konzernspitze, Voraussetzungen und Rechtsfolgen....	99
A)	Voraussetzungen für das Vorliegen eines Konzernverhältnisses bzw. einer Abhängigkeit.....	99
I.	Die Stiftung als Unternehmen im konzernrechtlichen Sinne..	99
1.	Einschränkung des Konzernrechts/Privilegierung der Stiftung	100
a)	Ausschluß durch Spezialnormen/Einschränkung durch Allgemeinwohl.....	101
b)	Einschränkung wegen nicht bezweckter Privi- legierung	102
2.	Ausdehnung des Konzernrechts.....	103
a)	Unternehmensträger-Stiftungen	106
b)	Familienstiftungen	106
c)	Altruistische Stiftungen	106
II.	Konzernherrschaft der Stiftung	110
1.	Faktische Konzernherrschaft der Stiftung	111
a)	Allgemeine Erscheinungsformen/besondere Probleme des Personen-gesellschafts-Konzerns .	111
b)	Abhängigkeitsvermutung nach § 17 Abs. 2 AktG bzw. Konzernvermutung bei der Personengesellschaft.....	112
c)	Abhängigkeit der Personengesellschaft nach § 17 Abs. 1 AktG	114
2.	Vertragliche Konzernherrschaft der Stiftung.....	115
III.	Zwischenergebnis	117
B)	Rechtsfolgen für die Stiftung als Konzernspitze.....	118
I.	Unzulässigkeit besonderer Konzernierungsformen, insbesondere des Personen-gesellschafts-Konzerns	118
II.	Leitungsmacht.....	121
1.	Leitungsmacht im Vertragskonzern	121
a)	Ausdehnung der Leitungsmacht.....	122
aa)	Beherrschungsvertrag	122
bb)	Gewinnabführungsvertrag.....	125

b)	Einschränkung der Leitungsmacht.....	126
aa)	Umfang der Konzernbelange	127
bb)	Art der privilegierten Belange.....	129
2.	Leitungsmacht im faktischen Konzern	132
3.	Allgemeine Aspekte begrenzter Leitungsmacht.....	134
III.	Konzernhaftungsrecht/Konzernschutzrecht.....	136
1.	Schutz des Gesellschaftsvermögens	136
a)	Schutz des Gesellschaftsvermögens einer konzernierten AG	136
b)	Schutz des Gesellschaftsvermögens einer konzernierten GmbH	138
c)	Schutz des Gesellschaftsvermögens einer abhängigen Personengesellschaft	140
d)	Relevanz für die Stiftung als Konzernspitze	141
aa)	Einschränkung der konzernrechtlichen Haftung	141
(1)	Gemeinnützigkeit.....	142
(2)	Schutz der Stiftung als Institution....	143
(3)	Einschränkung der Haftung durch Ausschluß der Kompensations- pflicht	144
(4)	Allgemeine Einwendungen gegen die Einschränkung der konzern- rechtlichen Haftung	145
bb)	Ausdehnung der konzernrechtlichen Haftung	146
2.	Schutz der Minderheitsgesellschafter	149
a)	Präventiver Schutz der Minderheitsgesell- schafter	149
b)	Nachträglicher Schutz der Minderheitsgesell- schafter	151
c)	Relevanz für die Stiftung als Konzernspitze	152
3.	Schutz der Gläubiger	153
a)	Anspruchsgewährung	153
b)	Konzernrechtliche Publizität.....	156
aa)	Konsolidierungspflicht	157
bb)	Konsolidierungskreis	157
cc)	Konsolidierung	158

dd)	Relevanz für die konzernbeherrschende Stiftung bzw. für die altruistische Stiftung im einseitigen Beteiligungs- verhältnis	159
IV.	Schutzregeln zugunsten der Arbeitnehmer	160
1.	Individualarbeitsrecht im Konzern.....	160
2.	Betriebsverfassungsrecht im Konzern (arbeitsrecht- liche Mitbestimmung)	160
3.	Unternehmerische Mitbestimmung	161
a)	Auswirkung der Mitbestimmung auf die konzernrechtlichen Tatbestände.....	161
b)	Besondere konzernrechtliche Regelungen der Mitbestimmungsgesetze	162
c)	Relevanz für die Stiftung als Konzernspitze	164
V.	Konzernorganisationsrecht.....	165
1.	Konzernbildungskontrolle.....	165
2.	Konzernleitungskontrolle	166
3.	Relevanz für die Stiftung als Konzernspitze	167
a)	Konzernbildungskontrolle	168
aa)	Schutz vor Veränderungen des Stiftungs- zwecks	168
bb)	Schutz vor Änderungen des Stiftungsgegenstandes	168
(1)	Genehmigungserfordernis.....	168
(2)	Materiell-rechtliche Schranken	169
cc)	Konzernbildungskontrolle zum Schutze der Stiftung	171
b)	Konzernleitungskontrolle	173
c)	Vereinbarkeit von Konzernbildungs- und Konzernleitungskontrolle mit fehlender Stiftungsaufsicht.....	174
4.	Andere Gegenstände des Konzernverfassungsrechts ...	175
VI.	Rückschlüsse aus dem Umwandlungsrecht auf die Zu- lässigkeit der Stiftung als Konzernspitze	178
C)	Zulässigkeit der Stiftung als Konzernspitze/Zwischenergebnis bezüglich der Rechts-folgen für die Stiftung als Konzernspitze....	178
Teil 4:	Die Stiftung als Konzernuntergesellschaft.....	183
A)	Allgemeine Bedenken gegenüber der Zulässigkeit eines Stif- tungs-Konzerns aufgrund möglicher Sittenwidrigkeit	184

B)	Rechtsformspezifische Bedenken gegenüber der Zulässigkeit eines Stiftungs-Konzerns.....	185
I.	Die Stiftung als beherrschtes Unternehmen eines Vertragskonzerns.....	185
1.	Beherrschungsvertrag.....	185
a)	Vereinbarkeit mit der besonderen Bedeutung des Stiftungszwecks.....	185
b)	Vereinbarkeit mit der organisationsrechtlichen Selbständigkeit	186
2.	Gewinnabführungsvertrag	188
a)	Kapitalstiftungen	188
b)	Anstaltsstiftungen	189
c)	Identität zwischen Gewinnabführung und Stiftungszweck	189
d)	Ausdehnung der Verlustübernahmepflicht?	190
e)	Geschäftsführungsvertrag	191
II.	Die Stiftung als beherrschtes Unternehmen eines faktischen Konzerns	191
1.	Mögliche Erscheinungsformen.....	191
2.	Zulässigkeit	193
C)	Rechtsfolgen für die konzernbeherrschte Stiftung.....	195
I.	Konzernbildungskontrolle/Konzernleitungskontrolle	195
1.	Konzernbildungskontrolle.....	195
2.	Konzernleitungskontrolle	197
II.	Leitungsmacht des herrschenden Unternehmens	198
III.	Konzernhaftungsrecht zum Schutze des Stiftungsvermögens	199
IV.	Schutz der Gläubiger	200
1.	Anspruchsgewährung.....	200
2.	Rechnungslegungspublizität	201
V.	Schutz der Destinatäre	204
VI.	Schutz der Arbeitnehmer	204
D)	Zulässigkeit der Stiftung als Konzerntochter/Zwischenergebnis bezüglich der rechtsformspezifischen Bedenken und der Rechtsfolgen für die Stiftung als Konzerntochter	205
	Ergebnis der Arbeit.....	207
	Abkürzungen	211
	Literaturverzeichnis	215